Schloss-Stadt Hückeswagen
Der Bürgermeister
Fachbereich III - Ordnung und Bauen
Sachbearbeiter/in: Andreas Schröder

Vorlage

Datum: 26.08.2022
Vorlage FB III/4498/2022

TOP	**Betreff** **Anfrage der FDP zum Schutz der Bevölkerung vor Hitze**
Beschlussentwurf: Der Rat nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.	

Beratungsfolge	**Termin**	**Behandlung**
Rat	27.09.2022	öffentlich

Sachverhalt:

Die Anfrage der FDP wird wie folgt beantwortet:

das Bundesministerium für Gesundheit hat zusammen mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung über den neuen Internet-Auftritt „Klima Mensch Gesundheit“ das Thema Hitze stärker in die öffentliche Wahrnehmung gerückt. Dabei wird Bezug genommen auf die Handlungsempfehlungen für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen zum Schutz der menschlichen Gesundheit im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit vom 24.03.2017.

Als Risikogruppen, denen besondere Beachtung geschenkt werden soll, sind unter anderem genannt ältere, isoliert lebende oder pflegebedürftige Menschen, Personen mit starkem Übergewicht, chronischen Erkrankungen, Menschen mit Demenz oder auch Säuglinge oder Kleinkinder. Hier wird vorrangig eine zentrale Koordinierungsstelle auf Landesebene, beispielsweise in einer Gesundheitsbehörde zur Kommunikationssteuerung gesehen. Dies wird aber sicherlich auch auf die kommunalen Gesundheitsbehörden herunter zu brechen sein, die „vor Ort in den jeweiligen Kommunen Maßnahmen umsetzen können. Beispiele sind Feuerwehren, Not- und Rettungsdienste, Krankenhäuser, Ärzteschaft/Praxen, Apothekerschaft, ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen zur Rehabilitation, Kindergärten, Schulen, Hilfsorganisationen, Behindertenhilfen und Heimaufsichten.“ (Handlungsempfehlung S. 11)

Unter den langfristigen Empfehlungen sind die Stadtplanung und das Bauwesen genannt. „Bei der Planung und Umsetzung von bau- und stadtplanerischen Maßnahmen ist Augenmaß erforderlich. Es bedarf der Berücksichtigung der ganzjährigen, regionalspezifischen und klimatischen Situation.“ (Handlungsempfehlung S. 21)

Beispielhaft werden Maßnahmen aufgeführt wie Erhalt oder Schaffung von schattenspendenden Grünanlagen, Schaffung von Schattenplätzen, Einrichten von Befeuchtungsanlagen in Außenanlagen, Freihalten von Luftleitbahnen und Kaltluftschneisen, Einrichten von schattenspendenden Vordächern und Überdachungen sowie die Einrichtung von fest installierten Trinkwasserspendern im öffentlichen Raum.

In der Bauleitplanung der Schloss-Stadt Hückeswagen wurden diese Aspekte in jüngerer Zeit teilweise umgesetzt, eine konsequentere Ausrichtung auf Klima- und Hitzeschutz wird die planerischen Tätigkeiten in den nächsten Jahren leiten.

Bei den anstehenden Baumaßnahmen im Rahmen des ISEK auf den öffentlichen Plätzen finden diese Gedanken bereits starke Berücksichtigung. Wobei die Stadt einen schwierigen Abwägungsprozess zu bewältigen hat zwischen einer möglichst unbeschränkten Nutzung auch für größere Veranstaltungen insbesondere auf dem Bahnhofsplatz und einer stärkeren Begrünung und dem Schaffen von beschatteten Zonen. Der Einbau einer Fontänenanlage auf dem Bahnhofsplatz ist vorgesehen, derzeit prüft die Verwaltung, ob es möglich und sinnvoll ist, in diesem Zusammenhang Befeuchtungsmöglichkeiten und Trinkwasserbrunnen mit vorzusehen.

Die Aufstellung eines Hitzeschutzplans hat die Verwaltung derzeit nicht beabsichtigt, gleichwohl wird versucht, die sich wandelnden Anforderungen zur Verbesserung des Stadtklimas zu berücksichtigen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

Auswirkungen auf Klima und Umwelt:

keine

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A. Andreas Schröder

Anlagen:
Anfrage der FDP vom 27.07.2022